

Herzlichen Glückwunsch START!

Bundespräsident Joachim Gauck gratuliert zu 10 Jahren Förderung für engagierte und leistungsstarke Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Paulskirche Frankfurt

Frankfurt am Main, 26. April 2012. Das START-Stipendienprogramm feiert sein zehnjähriges Jubiläum. 2002 wurde es von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Hessen ins Leben gerufen und hat sich mittlerweile zur größten Förderinitiative von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund entwickelt: 1.400 unterstützte Jugendliche in 14 Bundesländern, und über 120 Kooperationspartner gehören zu den aktuellen Erfolgskennzahlen. 670 START-Stipendiaten haben bereits das Abitur abgelegt und studieren bereits. Einen Höhepunkt fand das Jubiläumsjahr von START im Festakt in der Frankfurter Paulskirche, bei dem die stetige Entwicklung des Programms gewürdigt und den zahlreichen Partnern und Unterstützern sowie den Hauptprotagonisten – den Stipendiaten und Alumni – gedankt wurde.

Neben Bundespräsident Joachim Gauck zählten zu den 900 geladenen Gästen Prof. Dr. Rita Süßmuth, die Hessische Kultusministerin Dorothea Henzler sowie Frankfurts Oberbürgermeisterin Dr. Petra Roth. Prof. Dr. Süßmuth, langjährige Wegbegleiterin, wies auf die beeindruckende Historie des Stipendienprogramms hin. Nachdem die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im Jahr 2002 erstmals 27 Stipendien in Hessen vergab, hat START binnen drei Jahren Einzug in insgesamt 14 Bundesländern gehalten. Um ein weiteres Wachstum gewährleisten zu können, gründete die Gemeinnützige Hertie-Stiftung 2007 die START-Stiftung gemeinnützige GmbH, die das Programm seither durchführt.

START-Stipendiaten und Alumni – junge Menschen mit großem Potenzial

Die Jugendlichen selbst beeindruckten mit künstlerischen Beiträgen und konnten einen Ausschnitt ihrer vielseitigen Talente zeigen. Im Gespräch mit dem Journalisten Dr. Claus Kleber tauschten sich START-Stipendiaten und Alumni zudem über ihr Verständnis von „Integration, Vielfalt und Zukunft“ aus. Die Programmpunkte spiegelten die Ansätze von START wieder: die Förderung von Bildung und interkulturellem Austausch sowie individueller Talente.

Über 100 START-Partner

Diese Entwicklung ist vor allem den zahlreichen Partnern zu verdanken, die nicht nur die Finanzierung oder Infrastruktur für START bereitstellen, sondern das Programm auch vielfach auf der ideellen Ebene unterstützen. Stellvertretend für alle Partner berichteten Hessens Kultusministerin Dorothea Henzler und Dr. Tessen von Heydebreck, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung, über ihre Erfahrungen. Neben Bildungsministerien und Stiftungen, gehören Städte und Landkreise, Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Clubs zu den aktiven START-Unterstützern.

Dr. John Feldmann, Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und des Aufsichtsrats der START-Stiftung, fasste den unverwechselbaren Charakter von START und seinen Stipendiaten zusammen: „START-Stipendiaten sind junge Menschen, die ihre Chancen nutzen, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft zu leisten. Das Stipendienprogramm START unterstützt sie dabei, indem es die engagierten jungen Menschen auf

dem Weg zur Hochschulreife begleitet und sie in der Persönlichkeitsbildung sowie der Entwicklung sozialer und fachlicher Kompetenzen fördert.“

Innerhalb von zehn Jahren konnten bereits über 670 Stipendiaten bis zum Abitur begleitet werden. 97 Prozent der Stipendiaten erreichen dieses ausgewiesene Ziel – und das mit herausragenden Noten: Etwa 8 Prozent der START-Abiturienten haben einen Notendurchschnitt von 1,0. Weitere 27 Prozent können eine Abschlussnote zwischen 1,1 und 1,5 vorweisen.

Das START-Schülerstipendienprogramm fördert Schülerinnen und Schüler ab der 8. (bei 12jähriger Schulzeit) bzw. 9. (bei 13jähriger Schulzeit) Klasse, die sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement auszeichnen. Sie erhalten bis zum Erreichen eines höheren Schulabschlusses wie dem Abitur eine materielle Förderung in Form von monatlich 100 EUR Bildungsgeld und einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss sowie eine intensive ideelle Förderung, die ein breites Bildungsangebot umfasst. Pflichtseminare, z. B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Bewerbungstraining“, begleiten die schulische Laufbahn. Wahlseminare im künstlerischen, sozial- und naturwissenschaftlichen sowie wirtschaftlichen und sportlichen Bereich unterstützen die Stipendiaten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten. Auch in Österreich gibt es in Wien, Vorarlberg und Salzburg START-Initiativen.

Pressekontakt:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Julia Riedel
Kommunikation
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt
Tel.: 0 69-66 07 56 - 162
Fax: 0 69-66 07 56 - 306
e-Mail: RiedelJ@ghst.de

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de